

Gemeinde Frankfurt-Praunheim (Integration Frankfurt-Sossenheim und Frankfurt-Rödelheim)

Gemeindedaten Frankfurt Praunheim

- Bezirk: Frankfurt
- Gemeindegründung: 18. November 1928
- Kirchweihe: 14. März 1937 (Praunheimer Hohl; erste Kirche)
- Integration der Gemeinde Frankfurt-Rödelheim: 14. März 1937
- Integration der Gemeinde Frankfurt-Sossenheim: 20.12.1990
- Umbau der Kirche zum Verwaltungssitz der Gebietskirche Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland: 2002-2004
- Kirchweihe: 6. Oktober 2004 (Praunheimer Hohl; zweite Kirche). Praunheimer Hohl 1, 60488 Frankfurt am Main (seit 1937)
- Status: Aktiv

Kurzchronik der Gemeinde Frankfurt-Praunheim (Stand Ende 1993)

Die Anfänge der Gemeinde

Die Gemeinde Frankfurt-Praunheim wurde auf Veranlassung des Stammapostelhelfers Bischoff im November 1928 gegründet, Vorher besuchten die Geschwister die Gottesdienste in der Gemeinde Frankfurt-Südwest und in der Moltkestraße, Gemeinde Frankfurt-West. Später fand man in einem Klassenzimmer in der Schulbaracke der Praunheimer Schule einen Raum, in dem die Gottesdienste gehalten werden konnten. Am 18. November 1928 diente dort Bischof Vorherr zum ersten Mal den Praunheimer Geschwistern.

Die Entwicklung der Gemeinde

1931 zählte die Gemeinde Frankfurt-Praunheim 105 Seelen. Bereits im Jahre 1937 erhielt sie ein eigenes, neuerbautes Gotteshaus, das am 14. März 1937 durch Bezirksapostel Buchner geweiht wurde. Die Entwicklung der Gemeinde war gesegnet. Trotz schwerer Kriegsjahre zählte sie 1947 bereits 237
Seelen, und die Zahl sollte noch steigen. Im Jahre 1959 hatte Praunheim 363 Mitglieder. Am 10.

Oktober 1964 erhielt die Praunheimer Kirche eine neue Pfeifenorgel. Bis zu diesem Tag wurde derGemeindegesang auf einem Harmonium begleitet. Anfang des Jahres 1970 wurde die Gemeinde Eschborn gegründet und die Eschbomer Geschwister dorthin abgegeben. Die Gemeinde Praunheim zählte zu diesem Zeitpunkt 264 Seelen. Im Jahre 1971 wurde die Kirche durch einen Anbau vergrößert, in dem sich nun das Ämterzimmer, der Kinderraum und die Damentoilette befanden. Im November 1978 beging die Gemeinde Frankfurt-Praunheim ihr 50-jähriges Bestehen. Sie zählte damals 181 Seelen. Von Juni bis Oktober 1983 fanden umfang-reiche Renovierungs- und Umbauarbeiten in der Kirche statt.
Während dieser Zeit wurden die Gottesdienste Sonntagvormittag in der Turnhalle der Ebelfeld-schule -gegenüber der Kirche - gehalten. Nachmittags und Mittwochabend war Gottesdienst im Anbau. Ab 11.September 1983 konnten die Geschwister sich wieder in ihrer renovierten Kirche versammeln. Die Gemeinde hatte zu diesem Zeitpunkt 180 Mitglieder. Im Jahre 1990 erhielt Praunheim Zuwachs. Die Gemeinde Frankfurt-Sossenheim wurde geschlossen, und die Geschwister besuchten von da an auf Wunsch des Bezirksapostels die Gottesdienste in Praunheim. Die Gemeinde zählte nun 263 Seelen.

Die Vorsteher der Gemeinde

1930 - 1934 BischofVorherr

1934 - 1944 Evangelist Bokler
1944 - 1948 Priester Schober sen.

1948 - 1949 Bezirksältester P. Weine
1949 - 1951 Priester W. Wolf (später Bezirksältester)
1951 - 1956 Evangelist G. Burhenne
1956 - 1972 Evangelist G. Engelauf (später Gemeindeältester)
1972 - 1978 Bezirksevangelist Hegelein
1978 - 1985 Evangelist Keil
seit 1985 Priester Becker (später Hirte)

Stand der Gemeinde Ende 1993

Mit dem Ende des Jahres 1993 zählte die Gemeinde Frankfurt-Praunheim 221 Seelen, die von folgenden Segensträgern bedient werden: 1 Hirte (Vorsteher), 4 Priester, 3 Diakone und 1 Unterdiakon.
Stand Dezember 1993

* * *

ONLINEchronik Gemeinde Praunheim

Auch wenn bereits im Jahr 1919 die ersten "Praunheimer" Gottesdienste in anderen Gemeinden besuchten, dauerte es schließlich bis zum Jahr 1937, bis die erste neupostolische Kirche im Stadtteil Praunheim geweiht werden konnte.

Entwicklung der Gemeinde ↑

Die ersten Gäste aus Praunheim wurden 1919 von neuapostolischen Glaubensgeschwistern aus Bockenheim zum Gottesdienst in die Kirche in der Moltkeallee 47 (Gemeinde F-West) eingeladen. Die Begeisterung für den neuapostolischen Glauben, die Jesu- und Apostellehre erfasste die eingeladenen Gäste, welche dann im Jahr 1920 in die Gemeinde aufgenommen wurden und wenig später auch das Sakrament der Heiligen Versiegelung empfingen.

Die Amtsträger der Gemeinde Frankfurt-West, besonders der Gemeindeälteste und spätere Apostel Georg Schall und der Bezirksälteste Wilhem Glück betreuten anfänglich die noch "jungen" Geschwister.

Erster Amtsträger für Praunheim ↑

Als erster Amsträger für Praunheim empfing Bruder Steinert 1928 das Diakonenamt. Da die Zahl der Mitglieder stetig wuchs, wurde Praunheim im November 1928 zu einer eigenständigen Gemeinde erklärt. Als erste Versammlungsstätte diente ein Klassenzimmer einer Schule in Alt-Praunheim. Dort wurde am 18.11.1928 der erste Gottesdienst durch den Gemeindevorsteher, Bischof Leonhard G. Vorherr gehalten. Ihm zur Seite standen neben dem Diakon Steinert noch einige Amtsträger der Gemeinde F-West. Ende 1931 zählte die Gemeinde Praunheim 105 Mitglieder. Zu dieser Zeit wurde die Gemeinde von einem Evangelisten und drei Diakonen betreut.

1935 wurde der Kirchenchor gegründet. Bald wurde auch der Klassenraum zu klein und Apostel Buchner veranlasste den Bau einer eigenen Kirche, die am jetzigen Standort am 14.März 1937 geweiht wurde. Gleichzeitig wurde die Gemeinde F-Rödelheim integriert. Erwähnenswert ist, dass in den Kriegsjahren sämtliche neuapostolischen Kirchen zerstört wurden - mit Ausnahme der Kirchen in Praunheim und Fechenheim.

Die Gemeinde zeigte eine gesegnete Entwicklung. ↑

Das Einzugsgebiet dehnte sich bis auf den Vordertaunus aus. Nach und nach gingen so mehrere Gemeinden aus Praunheim hervor: z.B. Eschborn, Schwalbach, Mammolshain, Königstein.

Ein besonderer Festgottesdienst fand am 21.12.1958 mit dem Besuch von Stammapostel Bischoff statt.

In 1975 brachte ein Erweiterungsanbau einen kleinen Saal für den Kindergottesdienst, ein Ämterzimmer sowie eine Verbesserung der sanitären Anlagen. Im 50-jährigen Jubiläumsjahr 1978 zählte die Gemeinde 180 Seelen.

Im Dezember 1990 wurde die **Gemeinde Sossenheim** aus Platzgründen geschlossen und der Gemeinde Praunheim angeschlossen.

Umfangreicher Neubau ↑

Der letzte Gottesdienst in der alten Kirche fand am 28. Juli 2002 statt. Ab Oktober 2002 wurde die bisherige Kirche grundlegend saniert und umgebaut und einer neuen Nutzung zugegeführt. Seit Oktober 2004 befindet sich an dieser Stelle die Verwaltung der Gebietskirche - zu diesem Zeitpunkt für Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland. Angrenzend wurde für die Gemeinde ein neues Gotteshaus gebaut. Am 6. Oktober 2004 fand Einweihung statt.

Während der fast 2-jährigen Bauphase besuchte die Gemeinde die Gottesdienste in einem gemieteten Saal im Bürgertreff Westhausen.

Am 6.10.2004 konnte das neue Gotteshaus in einem Festgottesdienst von dem Präsidenten der Gebietskirche, Bezirksapostel Hagen Wend, feierlich eingeweiht werden. Kurz darauf veranstaltete die Gemeinde gemeinsam mit der Kirchenveraltung am 09.10.2004 unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit einen "Tag der offenen Tür".

Aktuell ↑

In der Zwischenzeit haben in der aktiven und lebendigen Gemeinde Praunheim viele Ereignisse stattgefunden. Ettliche Kinder wurden geboren, es gab Zuzüge und auch Wegzüge, freudige und auch traurige Anlässe.
Seit Oktober 2017 wird die Gemeinde vom Gemeindevorsteher, Priester Thomas Köth, vier weiteren Priestern und zwei Diakonen seelsorgerisch betreut.

Gemeinde Frankfurt Sossenheim und Frankfurt-Rödeheim

Von der Gemeinde Sossenheim liegen keider Keine Ftos und Dokumente vor.

Gemeinde Rödelheimn: Gemeindeschließung: 14.03.1937, Integration in Praunheim

18. November 1928

Downloads

- Frankfurt Praunheim 20181108 NAKFRANKFURT H Die Entwicklung der Gemeinde Frankfurt Praunheim
- Frankfurt Praunheim 20180521 H NAKFRANKFURT 80jähriges Jubiläum der Kirchweihe
- Frankfurt Praunheim 20181108 NAKFRANKFURT H Die Entwicklung der Gemeinde Frankfurt Praunheim
- Frankfurt Praunheim Chronik 50 Jahre Gemeinde 1928 1978
- Frankfurt Praunheim Chronik 1919 1995
- Frankfurt Praunheim Festschrift 10 Jahre neue Kirche
- Frankfurt Praunheim Festschrift 75 Jahre Gemeinde
- Frankfurt Praunheim Kirche 1937
- Frankfurt Praunheim Kurzchronik
- Frankfurt Praunheim Richtfest
- Frankfurt Sossenheim Chronik
- Frankfurt Sossenheim Kurzchronik








